



Auf einen Blick

**Tipps und Informationen
zu Energieeffizienz und
Umweltschutz**



Sie wollen aktiv Energie sparen?



Der Strom im Kanton Basel-Stadt kommt seit 2009 zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Der grösste Anteil stammt aus Wasserkraft.

Energiesparen heisst kurz zusammengefasst: weniger Strom brauchen und weniger heizen und kühlen. Hier können Sie ansetzen: Achten Sie bei Haushaltsgeräten auf die Energieetikette, wählen Sie Geräte der Energieeffizienzklasse A. Nutzen Sie LED-Lampen. Diese brauchen bis zu 80% weniger Strom als herkömmliche Leuchtmittel. Um im Sommer ohne Klimagerät auszukommen, schliessen Sie tagsüber die Fenster, am besten zusätzlich mit Sonnenstoren. Im Winter ist es wichtig, die Wohnräume nicht zu überheizen. Als Richtwerte gelten 20°C im Wohnzimmer, 16 bis 18°C im Schlafzimmer und 22 bis 23°C im Bad.



www.energieschweiz.ch/haushalt

energy – Ihr Fussabdruck-Coach

energy ist eine kostenlose App von IWB, die Sie dabei unterstützt, Ihren CO₂-Fussabdruck auf spielerische Weise zu verringern. Das geht so: Die App liefert Ihnen personalisierte Tipps und lädt Sie zu wöchentlichen Challenges ein. Auf diese Weise erfahren Sie, wie Sie Ihren Alltag in den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung und Konsum nachhaltiger gestalten und der Umwelt etwas Gutes tun können.



www.energy.ch

Die App ist praktisch für den Alltag. Sie zeigt Ihnen auf, wie Sie klimafreundlicher leben können.



Wie funktioniert der Stromspar-Bonus?



Wer Strom spart,
spart immer auch Geld.

Jedes Jahr wird den Einwohnerinnen und Einwohnern und den Unternehmen im Kanton Basel-Stadt ein Stromspar-Bonus ausbezahlt. Das Geld stammt aus der Lenkungsabgabe. Diese Abgabe wird auf den Stromkonsum erhoben. Das heisst, wer im Kanton Basel-Stadt Strom bezieht, zahlt mit der Stromrechnung eine Lenkungsabgabe. Deshalb motiviert die Lenkungsabgabe dazu, Strom sparsam zu nutzen, denn wer wenig Strom braucht, hat eine kleine Stromrechnung und zahlt auch weniger Lenkungsabgabe.

www.bonusbasel.ch



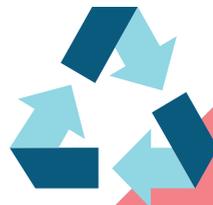
Haushaltsabfälle entsorgen? Das Abfall-ABC gibt Auskunft.

Wohin mit welchem Abfall? Im Abfall-ABC finden Sie über die Stichwortsuche für jede Abfallart wertvolle Tipps zum Recycling, zur Entsorgung und zum Vermeiden von Abfällen. Wussten Sie zum Beispiel, dass es in Basel mehrere Annahmestellen für Korkzapfen gibt und dass man Daunen aus einem alten Kissen portionenweise als Blumendünger verwenden kann?

www.bs.ch/abfall-abc



Abfälle ganz zu vermeiden,
wäre am besten.



Wasser sparen



Darüber staunen nicht nur Touristinnen und Touristen: Das Wasser von Basler Brunnen hat Trinkwasserqualität.

Die Herstellung von Trinkwasser ist aufwendig und kostenintensiv. Auch deshalb ist der sparsame Umgang mit Wasser wichtig. Mit diesen Massnahmen können Sie Wasser sparen: Duschen statt baden, auf der Toilette die Spartaste verwenden, den Geschirrspüler und die Waschmaschine nur voll in Betrieb setzen und bei möglichst allen Wasserhähnen und Duschbrausen sogenannte Durchflussbegrenzer einsetzen.

www.energie-umwelt.ch/wassersparen



Weniger Autolärm

In einer Stadt gehört der Strassenlärm zur normalen Geräuschkulisse. Aber wussten Sie, dass Sie als Autofahrerin und Autofahrer viel zur Lärmreduktion beitragen können? Langsameres und niedertouriges Fahren ist leiser und verbraucht zudem weniger Treibstoff. Und wenn Sie Pneu kaufen, lohnt es sich, sichere, leise und energieeffiziente Reifen zu wählen. Achten Sie dabei auf die Reifenetikette.



www.reifenetikette.ch

Tempo-30-Zonen tragen dazu bei, Strassenlärm an der Quelle zu reduzieren.

Förderbeiträge Energie

Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer erhalten für energetische Sanierungen, effiziente Neubauten und für erneuerbar betriebene Heizungen wie Wärmepumpen Förderbeiträge. Besonders vorteilhaft sind die Beiträge für Sanierungen. Wenn Sie im Zeitraum von fünf Jahren die Sanierung einzelner Bauteile wie Fenster, Dach und Hülle geschickt kombinieren, können Sie in vollem Umfang vom Gesamtsanierungsbonus profitieren.



www.bs.ch/förderbeiträge

Eine gute Wärmedämmung ist das A und O, um langfristig Heizenergie zu sparen.



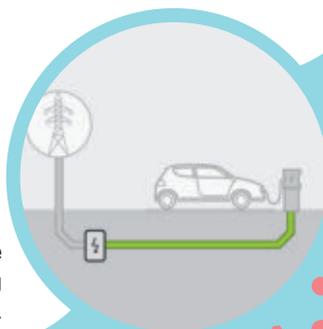
Aktion Ladeinfrastruktur

Eigentümerinnen und Eigentümer von öffentlich zugänglichen und privaten Parkierungsanlagen erhalten bei Investitionen in die Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen finanzielle Unterstützung. Gefördert wird die Grundinstallation der Ladeinfrastruktur (ohne Ladestation), wobei bis zu 60% der Investitionskosten übernommen werden.

www.bs.ch/ladeinfrastruktur



Ladestationen sind eine wichtige Voraussetzung für den Umstieg auf die Elektromobilität.



Ein «Blitz» für Energie- detektivinnen und -detektive



Die Zeitschrift «Blitz» richtet sich an junge Menschen zwischen 8 und 16 Jahren, die sich für Energie interessieren.

Als Energiedetektivin oder -detektiv bekommst du viermal jährlich den «Blitz», ein Heft mit gut erklärten Informationen rings um das Thema Energie. Wie funktioniert eine Photovoltaikanlage? Wozu brauchen wir Energiespeicher? Hat die Elektromobilität Zukunft? Das Abo ist kostenlos und ermöglicht dir auch die Teilnahme an Veranstaltungen und Wettbewerben.

www.energiesdetektive.ch

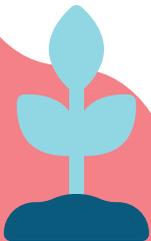


Was läuft im Ameisenstaat?
Bei einem Ausflug in den
Wald erfahren Sie mehr.

Umweltbildung

Der Kanton Basel-Stadt bietet zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen vielfältige Umweltbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Schul- und Freizeitbereich an. Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Kindergärten, Schulklassen oder Tagesstrukturen können von attraktiven Führungen, spannenden Umwelteinsätzen, geleiteten Unterrichtseinheiten und massgeschneiderten Projekten profitieren. Viele Angebote sind kostenlos.

www.bs.ch/umweltbildung



Umweltbericht beider Basel



Der Umweltbericht beider Basel ermöglicht einen leichten und schnellen Zugang zu den wichtigsten Daten und Fakten im Bereich Umwelt und schafft Transparenz über Zustand und Entwicklung der Umwelt. Jedes Jahr wird ein Thema besonders beleuchtet und um Hintergrundinformationen ergänzt. Im Jahr 2025 ist dies das Thema Luft.

www.bs.ch/umweltberichtbeiderbasel

Die Luftschadstoffbelastung hat in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in den letzten Jahrzehnten abgenommen.



Umwelt Basel

Testen Sie Ihr Umweltwissen und machen Sie beim monatlichen Umwelt-Quiz mit. Es gibt nachhaltige Preise zu gewinnen!



Auf der Plattform Umwelt Basel finden Sie alles über Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Basel. Wo gibt es welche Angebote, zum Beispiel die besten Secondhand-Geschäfte für Kinderkleider? Wann findet das nächste Repair-Café statt? Welche Menschen stehen hinter Projekten, die Basel umwelt- und klimafreundlicher machen? Folgen Sie Umwelt Basel auf Instagram, Tiktok und Facebook und werden Sie Teil von Umwelt Basel.

www.umweltbasel.ch



Führungen

Besuchen Sie das Gebäude des Amts für Umwelt und Energie und erfahren Sie mehr über dessen nachhaltige Bauweise mit Holz, Recyclingbeton und Photovoltaikfassade. Die öffentlichen Führungen sind kostenlos.

www.bs.ch/gebäude-aue



Newsletter

Aktuelle Umweltinformationen erhalten Sie mit dem Newsletter des Amts für Umwelt und Energie.

www.bs.ch/newsletter-aue



Herausgeber

Departement für Wirtschaft, Soziales
und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie
Spiegelgasse 15, Postfach
4001 Basel, 061 267 08 00
aue@bs.ch, www.bs.ch/aue

Basel, Juni 2025

Bildnachweis:

S. 2: K. Schulthess und IWB, S. 3: K. Schulthess
S. 4: bs.ch, S. 5: bs.ch/aue und G. Köhler,
S. 6: Shutterstock und Pixabay, S. 7: bs.ch und
M. Nussbaumer, S. 8: K. Schulthess und bs.ch/aue